



Ausstellungsdauer: 29.9. bis 22.10.2017

Eröffnung: Freitag, 29. September um 19 Uhr

Artists talk mit den Kuratorinnen und Künstler
Sonntag, 1. Oktober 2017 um 11 Uhr

Vom 29. 9. Bis 22.10. 2017 präsentiert die Galerie VEREIN BERLINER KÜNSTLER den zweiten Teil des Kooperationsprojektes unter dem Titel

SOFIA – BERLIN Fragmentierte Erzählungen

Das von Nia Tabakova, Mila Stareyshinska-Angelova und Ina Lindemann kuratierte Kooperationsprojekt zwischen diesen beiden Hauptstädten wird von der Organisation `So Close, So Far` (Sofia) und dem VBK Berlin realisiert und zeigt in gegenseitigen Austauschausstellungen die aktuellen Positionen der jeweiligen Künstlerinnen und Künstler.

Am Freitag, 29. September 2017 um 19 Uhr findet in Berlin die Ausstellung mit Werken der bulgarischen KünstlerkollegInnen aus Sofia statt.

Elizabeth Thallauer | Vikenti Komitski | Boris Pramatarov | Deyan Yanev
Milena Neubert | Sandra Stoycheva | Magdalena Nikolava | Neli Georgieva | Irma Vodeva | Antoaneta Galabova | Kalina Dimitrova |
Desislava Unger | Christo Guelov | Radostina Doganova | Ivan Kostolov |
Zara Alexandrova

Das Spektrum ihrer Arbeiten reicht von Malerei, Zeichnung und Objekten bis zu multimedialen Werken. Da wir trotz der weltoffenen Berliner Kunstszene bisher selten die Gelegenheit hatten bulgarische zeitgenössische Kunst zu sehen, können wir uns jetzt umso mehr auf die Präsenz ganz aktueller Tendenzen in der bulgarischen Kunst in unseren Räumen fokussieren.

Die Berliner Künstler Sandra Becker, Andrea Streit, Jürgen Kellig, Jutta Barth, Marianne Gielen, Ute Richter, Sabine Schneider, Simone Kornfeld, Evelyn Sommerhoff, Sooki, Sigi Tourinus, Peter Schlangenbader, Peter Lindenberg, Sebastian Kusenber, Ina Lindemann, Andrea Sunder-Plassmann, Vadim Zakharov **haben kurz zuvor ihre Arbeiten** im Historischen Museum Sofia und im Goethe-Institut Sofia präsentiert. Sie wurden mit großem Interesse auch in den Medien kommentiert. Austauschprojekte wie diese, haben einen großen Stellenwert aus der Berliner Perspektive, denn Berlin war lange Zeit eine eingesperrte Stadt.

Die Intention des VBK ist, die kulturelle Vielfalt zu fördern und den künstlerischen Austausch mit internationalen Partnerinstitutionen zu suchen, wie es bei diesem Projekt SOFIA-BERLIN erfolgreich verwirklicht werden konnte.

Sie liegt noch nicht sehr weit zurück - die Öffnung des Eisernen Vorhangs in den neunziger Jahren und die gemeinsame Mitgliedschaft Deutschlands und Bulgariens in der EU - denn erst diese machen Kontakte und einen Informationsaustausch untereinander möglich und einfacher. Und schließlich wuchs die Neugier der jungen Kunstszene in Berlin, wie eigentlich die Kunst unserer mittel-ost- und süd-osteuropäischen Nachbarn aussieht? Das Informationsdefizit ist - zumindest aus der Berliner Perspektive heraus gesehen - immer noch groß. Wenn nicht ab und zu das Bulgarische Kulturinstitut oder das Institut für Auslandsbeziehungen oder auch die diplomatische Vertretung ein paar Einblicke ermöglicht hätten, wüssten wir gar nichts über Bulgarische zeitgenössische Kunst.

Nur einmal gab es vor langer Zeit eine offizielle Ausstellung Bulgarischer Künstler - am 11.3.1941 im Beisein offizieller Bulgarischer Vertreter - im Verein Berliner Künstler, also vor 71 Jahren. Das ist entschieden zu lang her und zu wenig. Aus diesem Kenntnisdefizit der Bulgarischen Kunst heraus wuchs unser großes Interesse, sowie das Interesse der Bulgaren an der Berliner Kunst. Natürlich bedarf es immer verschiedener persönlicher Kontakte, auf dem Weg zu einem präsentablen Projekt.

Und wir fragten uns: Wie also sehen die Themenkreise und Ideen von Künstlern aus Bulgarien aus? Gibt es generelle Sujets, mit denen sich sowohl deutsche als auch bulgarische Künstler beschäftigen? Oder driftet heute alles in Richtung Internationalität? Jeder Künstler hat seinen individuellen Kosmos - seine `fragmentierte Erzählung` - seinen Weltausschnitt, die sicher viele Überschneidungen untereinander bieten, denn Themen, wie `Vanitas`, `Wer oder was ist der Mensch`, `Endlichkeit des Seins`, `Liebe, Leben und Tod`, `Begrenzung - Entgrenzung` usw. - sind fundamentale Fragen, denen u.a. Künstler auf der ganzen Welt in ihren Arbeiten nachzuspüren versuchen. Wie aber werden diese wichtigen Fragen in der Bulgarischen zeitgenössischen Kunst ästhetisch reflektiert?

Dieser spannenden Frage möchte diese Ausstellung nachgehen und zu weiteren Fragen anregen.





© Boris Pramatarov



© Elizabeth Thallauer



© Deyan Yanev Shooter



© Zara Alexandrova